



# AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg



DER LANDESDELEGIERTENTAG in Stuttgart wurde musikalisch umrahmt vom großen Musikzug des Reservistenverbandes und von Jagdhornbläsern des Heimatschutzkommandos 17. Staatssekretär von Bülow – auf unserem Foto neben dem



wiedergewählten Landesvorsitzenden Ulmer — hielt die Festansprache. Die Grüße der Landesregierung überbrachte Staatssekretär Mayer-Vorfelder (3. v. l.). In der zweiten Reihe die Mitglieder des neuen Landesvorstandes. Foto: Simonis

## Oberst d.R. Ulmer bleibt Landesvorsitzender

Wiederwahl mit großer Mehrheit/Staatssekretär Andreas von Bülow beim Landesdelegiertentag

**Stuttgart (j. I.) — Einen Höhepunkt der Reservistenarbeit in Baden-Württemberg bildete der Landesdelegiertentag 1977 in der THEODOR-HEUSS-Kaserne in Stuttgart-Bad Cannstadt. Die Debatten zeugten vom Engagement und Sachverstand der Delegierten; die Wiederwahl des bisherigen Landesvorsitzenden Ulmer sorgte für die nahtlose Weiterführung der bisherigen erfolgreichen Arbeit der Landesgruppe; die große Zahl der Ehrengäste und Redner während des Festaktes und das Echo in Presse und Fernsehen bewiesen die Anerkennung, die der Reservistenverband genießt.**

Die Tagesordnung des Landesdelegiertentages am Samstag umfaßte zwei wichtige Punkte: die Neuwahlen und die Beratung zahlreicher Anträge. Unter Vorsitz des Versammlungsleiters und AESOR-Vizepräsidenten Werner Frank rollte das Programm zügig ab. Mit Spannung wurde vor allem die Wahl des Landesvorstandes erwartet. Mit großer Mehrheit, mit 73 von 94 Stimmen, wurde dabei Oberst d.R. Manfred Ulmer in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt. Wiedergewählt wurde auch der bisherige Landesschriftführer und -pressereferent, Hptm d.R. Dr. Johannes Leclerque (zwei Stimmenthaltungen).

Aus der Wahl der drei Stellvertreter gingen mit 75, 50 und 44 von jeweils 94 Stimmen erfolgreich hervor: Fw d.R. Werner Kurth aus Eßlingen, Hptm d.R. Hans-Peter Arnold aus Vogtsburg-Oberbergen (bei

Freiburg) und Hptm d.R. Hartmut Horn aus Hechingen. Mit 36 Stimmen knapp unterlegen war Hptm d.R. Volker Kirst (Spaichingen). Zum Landes-schatzmeister wurde HptFw d.R. Jörg Sorge (Tübingen) gewählt. Er siegte über den Karlsruher Kreisvorsitzenden Nüssle.

Als Revisoren wurden die Kameraden Rode und Engel, als ihre Stellvertreter Nüssle und Baumgartner gewählt. In das Schiedsgericht entsandten die Delegierten die Kameraden Bode, Löffler und Marquardt, als deren Stellvertreter Gehrke, Nann und Schlager.

Die Liste der Ehrungen wird angeführt vom Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek. Er erhielt als vierter die Goldmedaille der Landesgruppe. Der Befehlshaber hat, wie der alte und neue Landesvorsitzende Ulmer erklärte, »die Landesgruppe Baden-

Württemberg in höchstmöglicher Weise unterstützt. Im zwischenmenschlichen Bereich ein beispielgebender Truppenführer, zu dem seine Mob-Reservisten uneingeschränktes Vertrauen besitzen, hat er sich insgesamt um die Verbands-Reservisten der Deutschen Bundeswehr in hohem Maße verdient gemacht.

Die Silbermedaille der Landesgruppe erhielt der bisherige StOffzRes im WBK V, Oberstlt a. D. Harro Schönberg. Mit Bronze wurden die Kameraden Kirst, Sattur, Bayerlein, Planert und Kreuzer für ihre Mitarbeit bei den Bundeswettkämpfen ausgezeichnet. Einen von Reservistenhand geschnitzten Ehrenteller erhielten die ausgeschiedenen Landesvorstandsmitglieder Bronner, Rappold und Hertkorn.

Dem Festakt wohnten zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie viele hohe Offiziere der deutschen und alliierten Streitkräfte bei. Als Hausherr konnte General Walitschek u. a. die US-Generäle Ott und diese den französischen General de la Regontais und die deutschen Generäle Göricke, Spiegel, Wegner, Grunewald, Condne und Hoffmann willkommen heißen.

Dank und Verpflichtung zu-

gleich enthielten die Festrede und die Grußworte von Bundes- und Landesregierung, von Parteien des Bundes und Landtages. Das Verteidigungsministerium war durch Staatssekretär von Bülow, die Landesregierung durch Staatssekretär Mayer-Vorfelder vertreten. Für die Parteien sprachen die Bundestagsabgeordneten Möhring (SPD) und Ludewig (F.D.P.) sowie die Landtagsabgeordneten Volz (CDU) und Döhring (F.D.P.). Die Grüße des VdRBw-Präsidenten Woller überbrachte Generalsekretär Jürgensen.

(Weitere Berichte folgen in der nächsten Ausgabe).



GOLD für den Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Hubert Walitschek.



AUF EINER PRESSEKONFERENZ informierten sich die Journalisten über den Verlauf des Landesdelegiertentages. Teilnehmer waren u. a. (von links) Generalmajor Göricke (Befehlshaber TKS), Staatssekretär von Bülow und der Landesvorsitzende Ulmer. Die Leitung hatte der Landespressereferent, Hptm d.R. Dr. Johannes Leclerque. Foto: Simonis

## Biwak beim »Ochsenkopf«

### Albstadt-RK trainierte für Leistungsabzeichen

**Albstadt (woe)** — 31 Teilnehmer hatten sich zum Albstadt-Biwak in Stetten a. K. M. eingefunden, um dort beim »Ochsenkopf« unter Leitung des RK-Vorsitzenden, Hptm d.R. Hans Lunz, sowie sach- und fachlicher Anleitung und Hilfe seitens der Nachschub-Kompanie 290 mit HptFw Peter Beck, HptFw Reichenstein und OFw Löffler dieses Wochenende in echter Kameradschaft zu absolvieren.

Höhepunkt war nach den gemeinsamen Programmpunkten dann noch der familiäre Nachmittag des Sonntags, wo sich die Reservisten mit ihren Frauen, Bräuten und Kindern noch lange Zeit zusammenfanden und bei Kaffee und Kuchen sowie bei kleinen unterhaltsamen Spielchen dieses Wochenende ausklingen ließen.

Die Albstadt-RK war schon früh am Samstag angerückt, bezog Quartier und richtete sich ein. Nach dem Mittagessen dann die Lagebesprechung, die den 20-km-Marsch rund um Stetten veranschaulichte. Auf dieser Strecke hatten die RK-Marschierer einen entsprechend vorbereiteten Stationsbetrieb zu bewältigen, der sich dann noch auf vier detaillierte Bereiche verteilte (Karte/Kompaß, ABC-Abwehr, Waffen sowie Selbst- und Kameradenhilfe). Dieser Marsch diente als Punktwertung für das Leistungsabzeichen, das viele der Reservisten Albstadts erringen wollen. Rund ums Lagerfeuer, bei bester Stimmung und den würzigen Hamburgern, das war so richtig nach dem Geschmack

der RK-Truppe. Nach dem Wecken am Sonntag folgte die Sanitäts-Ausbildung, die bei Fw Manfred Schemmit in besten Händen lag.

### Herbstball in neuer Umgebung

**Göppingen (Hh)** — Der schon zur Tradition gewordene Herbstball der RK Albershausen fand in diesem Jahre erstmals in den Räumen des Officers Club der 1st Inf Div Forward statt. Kurzfristig aufgetretene Umstände veranlaßten die Organisatoren, die bisherige Umgebung zu verlassen. Dem persönlichen Engagement von Cpt. Mayer-Kielmann, dem Cdr der 18th AG-Company, der Pateneinheit der Albershausener Reservisten, und dem Einsatz der Verantwortlichen des Officers Club verdankt die RK, daß der Ball trotzdem in festlicher Umgebung stattfinden konnte.

### Zu Gast beim Uffz-Korps der Panzergrenadiere

**Aalen (pr)** — Zu einem Kameradschaftstreffen hatte das Uffz-Korps der 2./PzGrenBtl 281 Ulm-Dornstadt die RK Aalen eingeladen. Nach der Begrüßung durch den KpChef Major Höhn und HptFw König trafen sich Unteroffiziere und Reservisten zum Schießwettbewerb auf der Standort-schießanlage in Bollingen.

# Mosbacher Reservisten gewannen Wanderpokal

## 12 Mannschaften beim Wettkampfschießen

**Mosbach** — Im Mosbacher Schützenhaus fand ein Wettkampfschießen der Reservisten aus dem Neckar-Odenwald-Kreis statt, bei dem es um den begehrten Wanderpokal ging. Nachdem die RK Walldürn dreimal hintereinander siegreich war und der Pokal im letzten Jahr in deren Besitz überging, mußte ein neuer Pokal durch die Kreisgruppe gestiftet werden. Kreisvorsitzender Rudi Schick (Obriegheim) begrüßte die 12 Mannschaften im Schützen-

haus. Geschossen wurde mit KK-Gewehren liegend freihändig auf eine Entfernung von 50 m.

Die 1. Mannschaft der RK Mosbach wurde mit 345 Ringen Sieger. Auf dem Platz 2 folgte die RK Kleiner Odenwald mit 321 Ringen, auf Platz 3 die RK Elztal I mit 311 Ringen. Die besten Einzelschützen waren L. Frank (Mosbach) mit 95 Ringen, Horst Nübel (Elztal) 88 und Josef Happ (Kl. Odenwald) 87.

## Zwei-Tage-Übung mit dem DRK

### Reservisten und DRK-Techniker im Einsatz

**Bietigheim (sim)** — Die RK Bietigheim-Bissingen absolvierte in Zusammenarbeit mit dem Technischen Zug des Deutschen Roten Kreuzes Ludwigsburg, Ortsgruppe Besigheim, im Raum Bietigheimer Forst, Husarenhof und Besigheim eine zweitägige Übung.

Nach der Besichtigung der »übenden Truppe« durch den StOffzRes beim VBK 51, Oberstlt von Rennenkampf, konnte das »Manöver« beginnen. Das Zurechtfinden im Gelände mittels Karte und Kompaß und die Aufrechterhaltung der Fernmeldeverbindungen zwischen Führung und den einzelnen Gruppen wurde erfolgreich erprobt.

Die Mitglieder des Roten Kreuzes stellten den Reservisten noch die besondere Aufgabe, einem »abgestürzten Piloten« Erste Hilfe zu leisten. Hier zeigte es sich, daß auf diesem Gebiet die Kenntnisse zukünftig noch vertieft werden müssen. Übungsziel für den Technischen Zug des Roten Kreuzes war Erprobung und richtiger Einsatz der vorhandenen Geräte.

Ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer auf dem Hörnle, zu dem auch die Ehefrauen eingeladen waren, beendete den ersten Übungstag.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Marsch zur Enz. Nach dem Abladen der Schlauchboote konnte Lt d.R. Henzler das Kommando »Wasserwärts Marsch«! geben. An der alten Mühle in Besigheim war die Schlauchbootfahrt zu Ende, und man begab sich ins Schützenhaus, wo der Schützenverein Be-

sigheim schon ein Luftgewehr- und Luftpistolenschießen vorbereitet hatte.

### WBK V meldet

**5165 DM als Reinerlös** des Benefiz-Fußballspiels zwischen dem Heeresmeister 1977, dem Jägerbataillon 501 aus Böblingen und der Bundesligamannschaft des VfB Stuttgart wurde humanitären Zwecken zugeführt. Als mündelsichere Anlage erhielt der Sohn des beim Schleyer-Attentat in Köln getöteten Polizeibeamten Reinhold Brändle 2 250 DM, der gleiche Betrag wurde dem Soldatenhilfswerk und 665 DM einer Stuttgarter Blindenschule überwiesen. Das Freundschaftsspiel hatten die tapfer kämpfenden Jägersoldaten gegen die Profifußballer mit 9 : 2 verloren, obwohl beim deutschen Heeresmeister mit Hansi Müller und Bernd Martin zwei Stammspieler des VfB in ihren Reihen standen.

\*

**Zum zweiten Male** hatte das Wehrbereichskommando V im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 45 Elternbeiräte und 15 Offiziere aus Baden-Württemberg zu einer Wochenendtagung geladen. Neben der Information über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit Schule — Bundeswehr in Baden-Württemberg erhielten die Elternbeiräte Einblicke in die Funktion der Bundeswehr im Rahmen der Friedenssicherung und in die Grundsätze der Inneren Führung.

# Reservisten bewiesen Können und Kondition

## Dritter »Kalter Marsch« im Nordschwarzwald

Karlsruhe (Tzt) — Im Bereich des Nordschwarzwaldes auf der Achse Dobel — Simmersfeld — Freudenstadt wurden in der vergangenen Woche an mehreren Orten wiederholt »irreguläre Kräfte« beobachtet, die mit Straßensperren Militärkolonnen von Versorgungseinheiten der Bundeswehr zu stören versuchten. Waldarbeitern der Revierförsterei Wildbad war ferner aufgefallen, daß seit Tagen eine Gruppe junger Männer vermutlich mit Sprengstoff gefüllte Rucksäcke auf eine Anhöhe schleppte und bei ihrer Tätigkeit offensichtlich von Teilen der Bevölkerung unterstützt wurde. Diese angenehme Lage war die Basis für eine vom Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) und der Bezirksgruppe Karlsruhe sorgfältig geplanten Durchschlageübung unter dem Decknamen »Kalter Marsch«, an dem sich rund hundert Bundeswehrreservisten und aktive Soldaten der amerikanischen und französischen Streitkräfte beteiligten.

Unmittelbar nach ihrem Eintreffen in der Pforzheimer WARTBERG-Kaserne waren die Teilnehmer an der Härteübung mit den notwendigen Ausrüstungsgegenständen versorgt und über ihre Gruppenführer in die politische und militärische Lage eingewiesen worden. Dabei lautete ihr Auftrag, angelehnt an diese Lage, im Raum Dobel — Glatten aufzuklären und binnen kürzester Zeit mögliche Sabotagegruppen zu lokalisieren. Noch in der gleichen Nacht rückten zehn aus Bundeswehrreservisten, amerikanischen und französischen Soldaten gebildete Gruppen vom Dobel aus. Dichter Nebel erschwerte die Orientierung mit Karte und Kompaß im fremden, oft unwegsamen Gelände. Nachdem erste Marschgruppen in knapp sechs Stunden die vom Ausgangspunkt etwa 30 Kilometer entfernt gelegene Ortschaft Simmersfeld nach kräftezehrendem Nachtmarsch erreicht hatten, verlangte die Situation, auf die vorgesehene Zwischenrast zu verzichten und bis zum späten Abend bis zur Ortschaft Schernbach oberhalb der Nagoldtalsperre mit neuem Auftrag aufzuklären. Spätestens hier machten sich bei den meisten Soldaten die Strapazen des Marsches bemerkbar, bei dem jede Gruppe ihren Weg zwar selbst bestimmen, aber die oft beachtlichen Höhenunterschiede des Geländes im nördlichen Schwarzwald nicht umgehen konnte. Hatte die Leitung des Bruderhauses Schernbach am Ortsrand der kleinen Gemeinde ihren Sportplatz ohne Umschweife für ein Nachtlager zur Verfügung gestellt, gab es für die übermüdeten Soldaten

nur eine kurze Rast. Der Sportplatz von Glatten, etwa sieben Kilometer südlich von Freudenstadt, war nach erneuter erfolgreicher Aufklärungstätigkeit der Gruppen Zielpunkt des 3. Kalten Marsches, den die Übungsleitung gleichzeitig zum Gedächtnis an den Kreisvorsitzenden im Nordschwarzwald, Oberstleutnant d. R. Dr. Rochus Wien, veranstaltet hatte. Dr. Wien, in Glatten beheimatet, war am 29. Oktober vergangenen Jahres gestorben. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich Bundeswehrreservisten auf dem 2. Kalten Marsch befunden. Auf dem Friedhof der Gemeinde Glatten legten nun die Kameraden im Beisein seiner Angehörigen einen Kranz nieder.



IN GLATTEN gedachten die Teilnehmer des dritten »Kalten Marsches« des verstorbenen Kreisvorsitzenden Dr. Wien.

Foto: Krziwania

## Überraschung beim Nachtmarsch

600 waren angemeldet — 2 000 kamen

Kornwestheim (sim) — Das hatten die Organisatoren aus der RK nicht erwartet: zum deutsch-amerikanischen Nachtmarsch, der über eine Strecke von zwölf Kilometern führte, hatten sich 600 Teilnehmer angemeldet. Am Start aber standen plötzlich 2000 Teilnehmer, unter ihnen auch die beiden Schirmherren, Oberbürgermeister Dr. Pflugfelder und Colonel Kem, der amerikanische Standortälteste aus Ludwigsburg-Kornwestheim.

Damit war es für die Ausrichter klar, daß sie schnell improvisieren mußten, denn die Verpflegung war für die 600 Angemeldeten plus »Reserve« vorgesehen. So waren Gulasch und Bauernbratwürste in kürzester Frist ausverkauft. Die Getränke wurden den Verkäufern förmlich aus den Händen gerissen. Hier konnte innerhalb kürzester Frist für Nachschub gesorgt werden, indem der

Getränkeshändler noch zwei Lastwagen nachlieferte.

Es war trotz des Andranges eine prächtige Stimmung vor dem Start und auf der Strecke. Die Planung lief schon seit Monaten unter der Leitung des RK-Vorsitzenden, HptFw d.R. Becker; außerdem waren beteiligt Gefr d.R. Kunzmann, Fw d.R. Grünwald, OGefr d.R. Karbe und Pammer. Ihnen standen von den Amerikanern ColLt Alexander, Sgt Winter und Frau Helgert hilfreich zur Seite. Für den reibungslosen Start sorgte Uffz d.R. Schanz.

## Pokal des Befehlshabers gewann die RK Pforzheim

Stuttgart (j. I.) — Der Wandpokal des Befehlshabers im Wehrbereich V ging in diesem Jahr nach Pforzheim. Bei der Ausscheidung in Böblingen-Bernet siegte die RK Pforzheim mit 246 Ringen vor der SichKp 5431 (243 Ringe) und der RK Achern (241). Der Siegermannschaft gehört OFw d.R. Siegfried Kuhnle, StUffz d.R. Friedrich Kullmann, Gefr d.R. Ferdinand Kullmann und HptGefr d.R. Manfred Standke an. Der Pokal wurde im Auftrag des Befehlshabers vom zuständigen VBKdr Oberst Mauß überreicht.

## Sportliche Reservisten

Göppingen (pr) — Die RK Göppingen führte unter ihrem Vorsitzenden Norbert Lämmerzahl erstmalig einen Sportwettkampf für die Kreisgruppe Ost-Württemberg durch, und zwar in den Disziplinen des Soldatensportwettkampfes. Mannschaftssieger wurde die RK Alfdorf vor der RK Göppingen. Als Einzelsieger konnte sich OGefr d.R. Wolfgang Bartsch (RK Heubach) qualifizieren.



BEIM NACHTMARSCH: (von links) Oberbürgermeister Dr. Pflugfelder, Colonel Kem, ColLt Alexander, HptFw d.R. Becker, RK-Vorsitzender und Leiter der Veranstaltung und Gefr d.R. Kunzmann

Bild: Kornwestheimer Zeitung



RESERVISTEN des Neckar-Odenwald-Kreises (Kreisgruppe UNO) bei der Besichtigung einer teilweise zerlegten Kanone. Leutnant Brock (Mitte) erläutert den Arbeitsvorgang. Links im Vordergrund: Kreisvorsitzender Rudi Schick.

Foto: LwVersRgt 4

## Kurz berichtet - schnell gelesen

**Villingen-Schwenningen.** — Acht Mannschaften kämpften in der gut besetzten Halle am Deutenberg in zwei Gruppen, nicht um Ringe, sondern um Tore. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr. Gebauer übernommen. In der Gruppe A gewannen die »VS«-Reservisten alle Spiele und manövierten den Favoriten, die RK Trossingen, aus dem Rennen. VS holte sich damit den »Oberstleutnant-Pulster-Wanderpokal«. Wilhelm Pulster, ehemaliger Bezirksvorsitzender, hatte diesen Pokal gestiftet. Auf den zweiten Platz kam der Postsportverein.

**Lörrach** — Der Vorsitzende der Marine RK Lörrach zeigte während einer Wehrübung für Marinereservisten an der MUS Plön einen eindrucksvollen Amateurfilm über die Aktivitäten (Schiffbau) der RK.

**Spraitbach** — Die RK Spraitbach richtete ein Tontaubenschießen aus. Folgende Mannschaften konnten sich qualifizieren: 1. RK Ellwangen mit 24 Treffern; 2. RK Rechberghausen (23), 3. RK Alfdorf (22). Einzelsieger wurde nach einem Stechen Lt d.R. Stengel (RK Ellwangen) mit acht Treffern vor OGefr d.R. Welsbecker (RK Alfdorf) mit sechs Treffern.

**Schefflenz.** — Das einstmalige aktive Reservistenmitglied der RK Schefflenz und der nunmehr wieder aktive Soldat, Fw Peter Schölch, hielt vor der RK ein Referat über das Kriegsvölkerrecht.

**Mosbach.** — Zahlreiche Vertreter der RK Hardheim, Walldürn, Bödigheim, Schefflenz, Lohrbach, Fahrenbach, Haßmersheim, Obrigheim und Aglasterhausen konnte der

Vorsitzende der Kreisgruppe Unterer-Neckar-Ost, Rudi Schick, zu der quartalsmäßigen Arbeitsbesprechung begrüßen. Abendfüllendes Thema war die Jahresvorplanung 1978 auf Kreis und Bezirksebene, die wieder zahlreiche und abwechslungsreiche Veranstaltungen beinhaltet.

### Neu im Verband:

#### RK Magenbuch

**Magenbuch (no)** — Reservisten aus der Gegend um Magenbuch bei Pfullendorf trafen sich zur Gründungsversammlung einer neuen RK. Die Initiative ging vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Vorstand der RK Sigmaringen, HptFw d.R. Leo Woda, aus. Die neue RK ist die zehnte im Landkreis Sigmaringen. 12 Kameraden haben die Beitrittserklärung zum Verband unterschrieben. OrgLtr HptFw d.R. Eberle sorgte sich um die neuen Kameraden und legte dar, was die Ziele des Reservistenverbandes sind. Die Reservisten wählten aus ihrer Mitte HptGefr d.R. Hans-Jürgen Hauser zum RK-Vorsitzenden, Fw d.R. Karl Dangel zum stellvertretenden RKVorsitzenden, Gefr d. R. Karl Wiedermerth zum Schriftführer und als Kassenwart Fw d.R. Roland Löw.

Die neue RK hat vorläufig den Namen »RK Magenbuch« angenommen. Da man aber jetzt schon Mitglieder aus Ostrach und anderen Gemeinden hat, hofft man, daß sich auch noch andere Reservisten aus der Umgebung hinzugesellen werden. Deshalb wurde der Name »RK Ostrachtal« als eventuelle künftige Bezeichnung der RK ins Auge gefaßt.

# Reservisten in der Untertage-Anlage

## Depot des LWVersRgt 4 in der Gipsgrube

**Mosbach (d.i.)** — Im Rahmen der militärischen Weiterbildung besuchten die Reservisten der Kreisgruppe Unterer-Neckar-Ost die Untertageanlage des Luftwaffenversorgungsregiments 4 und des Geräte-Depots Heer in Necharelz/Neckarzimmern.

Der Kommandeur LwVersRgt 4, Oberst Bach, begrüßte die Reservisten in seinem »unterirdischen Regimentsstab« und gab einen Überblick über Gliederung, Aufgaben und Aufbau des Regiments. Die unterirdischen Anlagen sind aus einer ehemaligen Gipsgrube entstanden, in der bis 1951 Gips abgebaut wurde. Die Reservisten konnten sich alsdann von der Weiträumigkeit der Untertageanlage überzeugen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Truppenunterkunft Neckarelz begrüßte der Kommandant des Geräte-Depots Heer, Oberstlt Kempf, die Besucher im Sozialgebäude des ebenfalls unterirdischen Depots. Unter Führung von Olt Kurszlauskis folgte dann die Besichtigung des Depots, in welchem umfangreiche Materialien gelagert, gepflegt, untersucht und instangesetzt werden. — Alles in allem: Informationen.

## RK Aalen besteht 15 Jahre

**Aalen (pr)** — Mit einem Jubiläumsschießen auf der Standortschießanlage Ellwangen und

einem Festabend feierte die RK Aalen ihr 15jähriges Bestehen. Unter den Gästen konnte der Vorsitzende, HptFw d.R. Manfred Butz, eine stattliche Anzahl von Vertretern der Bundeswehr, der US-Armee, der Polizei, der Verwaltung und befreundeter Kameradschaften begrüßen. Beim Schießen qualifizierten sich als Gesamtsieger: 1. US-General Hankins (Schwäbisch Gmünd), 2. Polizei-Hauptkommissar Binnewies (Aalen), 3. Kripo-Hauptmeister Kuchler (Aalen).

### MdB Eyrich wurde förderndes Mitglied

**Müllheim (ebö)** — Der Bundestagsabgeordnete Dr. Heinz Eyrich hat bei Öffentlichkeitsveranstaltungen der RK Markgräflerland die Ziele des Reservistenverbandes kennen und würdigen gelernt. Dr. Eyrich unterstützt auch die engen deutsch-französischen Beziehungen, die zwischen den Reservisten des Markgräflerlandes und der Garnison Müllheim bestehen. So war es für Dr. Heinz Eyrich selbstverständlich, förderndes Mitglied dieser RK zu werden. Um so mehr freuen sich die Reservisten, daß Dr. Heinz Eyrich zum Vorsitzenden des Arbeitskreises »Innen- und Rechtsausschuß« seiner Fraktion berufen worden ist.

Am Abend erinnerte Butz an die Gründung der RK im Jahre 1962 und hieß die beiden Gründungsmitglieder, Gefr d.R. Oskar Arnold und Uffz d.R. Alfred Heinzei, besonders willkommen. Der stellv. Kdr im VK 512, Oberstlt Lang, dankte der RK für die geleistete Arbeit, den steten Einsatz und die Förderung der militärischen Bereitschaft. Grüße übermittelten Verwaltungsdirektor Obermayer von der Stadt Aalen und der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Ost-Württemberg, OFw d.R. Kolb. Fröhlich und in zünftiger Kameradschaft verlief der weitere Abend mit Musik und Tanz.



DR. HANS EYRICH

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 -40 51 29.  
Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.